

Ziel: Mit Online-Veranstaltung Dialogbereitschaft fördern

Der Online-Dialog war konzeptionell so aufgebaut, dass sich alle Teilnehmenden auch im virtuellen Raum unbefangen verständigen und austauschen können. Die Veranstaltung sollte die Dialogbereitschaft unter verschiedenen Akteursgruppen fördern, neue Denk- und Handlungsoptionen ermöglichen und das Wissen um teilweise komplexe thematische Zusammenhänge erweitern.

Nach der Begrüßung durch Dr. Wilhelm Struckmeier, Vorsitzender des Kuratoriums, und der Vorstellung des Programmablaufs durch Moderator Klaus Kuntz startete das Programm mit einer Art „Aufwärmphase“. Die Teilnehmenden stellten sich in zufällig zusammengesetzten Dreiergruppen gegenseitig vor und tauschten sich über die Themen aus, die sie besonders am Online-Dialog interessieren. Danach teilten sich die Teilnehmenden in fünf verschiedene Themenworkshops auf, die in zwei Dialogsessions besucht werden konnten.

Übersicht



Themenfelder
Online-Dialog 7.
Oktober

Verunreinigungen / Belastungen durch Grubenwasser	Christian Wolkersdorfer	Ulrich Behrens	Elke Mugova
Chancen durch Grubenwasser (Anstieg / Status quo)	Syke Hilberg	Michael Denneborg	Thomas Rinder
Vertrauen in Prognosen	Maria-Theresia Schafmeister	Florian Werner	Timo Kessler
Ewigkeitsaufgaben - Wissenstransfer Nachbergbau	Georg Wieber	Ulrich Pahlke	Henning Peters
Was passiert eigentlich an der Oberfläche?	Christian Melchers	Michael Bongartz	Rainer Lüttke

Verteilung der Themenfelder des Online-Dialogs

Das Besondere: Moderiert wurden diese Themenworkshops von einem Team, bestehend aus jeweils einem Mitglied des Kuratoriums der Stiftung „Forum Bergbau und Wasser“ sowie einem regionalen Akteur als Partner. Die Tandemteams haben die inhaltlichen Anregungen, Hinweise und weiterführenden Fragestellungen der Teilnehmenden in den Themenworkshops mit Unterstützung von wissenschaftlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Folgenden in kurzen Protokollen zusammengefasst.